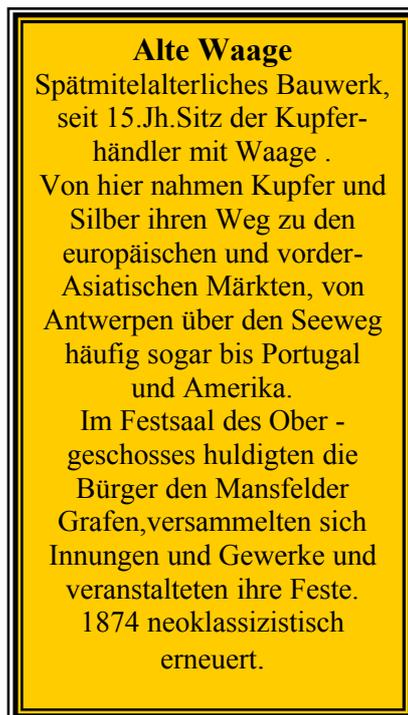


Der Berg-und Hütten Junge Martin Kupfer, empfiehlt:

Eine Stadtwanderung auf dem Weg der Mansfelder
Kupfer - und Gesteinsgeschichte
Geeignet für Schüler der 4.bis 6.Klasse



1. Treffpunkt Marktplatz, Alte Waage.

Anhand des Textes wird die Geschichte der Waage erklärt.

Im Mittelpunkt steht dabei:

- A. die Bedeutung des Metall Kupfer für die technische und soziale Entwicklung, Kupferminerale sind u.a. mit dabei.
- B. die Verbreitung des Mansfelder Kupfer in Deutschland und Europa, (Handelstätigkeit der Fugger und Welser)
- C. Erfindungen im Zusammenhang mit Kupfer
- D. der Beitrag des Mansfelder Kupfer zur Entwicklung der Leipziger Messe, (und damit weitere Verbreitung)

2. Wir gehen weiter mit einem Halt am Luther Denkmal. Hier wird der Zusammenhang von Kupfer und Zinn zur Bronze erklärt. Kupferminerale und Bronze zum Anfassen sind vorhanden.

3. Wir schauen zum Dach des Rathauses und klären die Frage, warum das Dach grün aussieht. (Unterschiede Eisen und Kupfer)



4. Wir gehen weiter vorbei am ehemaligen Stadtsitz der Mansfelder Grafen, Richtung Vikariat und gehen hier durch den Park Richtung Grabenstraße.

An der kleinen Brücke wird Halt gemacht.

Anhand der sichtbaren Ablagerungen, wird die von Entstehung von Schiefer und von Fossilien erklärt. Schiefer und Fossilien zum Anfassen sind vorhanden.

Das Kupfer spielte bei der Entstehung des Mansfelder Schiefer keine Rolle. Das Kupfer im Schiefer ist jünger und kam mit metallischen Magma verteilt in die Erdkruste.

Störungen im Gestein, sogenannte Rücken, verfügten nachweislich über einen hohen Anteil Kupfer.



5. Von der Grabenstraße gehen wir weiter zum Katharinenstift.
Angekommen, schauen wir uns die Hauswand aus Sandstein und deren Verwitterungsfolgen an. Die Schüler erfahren wie der Sandstein entstanden ist und warum er sich auflöst. Indem die Schüler mit der Hand über die Sandsteine streichen, können sie feststellen, wie leicht sich der Sand ablöst. Am Boden gibt es gelösten Sandstein.



Dieser Sandstein ist ein Konglomerat von Sand und von verschiedenen Steinen.
Das Zustandekommen wird erklärt.

6. Wir sind am Knappenbrunnen, der letzten Station angekommen. Die Schüler erfahren die Bedeutung der Bergschule, der Figuren und aus welchem Metall diese hergestellt wurden. Auch hier spielt die Farbe grün wieder eine Rolle.

Was soll erreicht werden?:

Station 1. Die Teilnehmer erfahren, das Mansfeld Kupfer ein metallisches Handelsprodukt für den deutschen, den europäischen und außereuropäischen Markt war und mithilfe wichtiger Erfindungen wie bei der Stromerzeugung und Stromweiterleitung zu ermöglichen. Davon ausgehend, soll die Bedeutung der Leistungen der Mansfelder Berg- und Hüttenleute erkannt werden.

Station 2. + 3. Die Teilnehmer erfahren den Nutzen der Legierung von Kupfer und Zinn zu Bronze. Vermittelt wird auch der Unterschied von Eisen und Kupfer bei der Korrosion beider Metalle und warum das Rathausdach grün aussieht.

Station 4. Die Teilnehmer sollen einen Einblick in das Werden von Ablagerungen zu Schieferschichten erhalten und verstehen, wie der Mansfelder Schiefer und seine Fossilien entstanden sind.

Station 5. Die Teilnehmer erfahren wie der Sandstein entstanden ist sowie die Ursachen und Folgen der Verwitterung. Erklärt werden auch die Ursachen von Erd-senkungen im Mansfelder Land. Gipsvarianten und Steinsalz werden gezeigt.

Der altersgerechte Rundgang ist zu Ende. Zum Abschluss könnte man noch die Stadtbücherei oder den Spielplatz am Hainbuchenweg besuchen.



Kontakt:
Günther Tröge
Mitglied im Förderverein
Schmid-Schacht Helbra e.V.

Telefon: 03475—636 9591

Email:
helbraerleben@web.de



Um zu überprüfen, ob die Schüler verstanden haben, welchen Nutzen der Bergbau hat, kann man zum Beispiel eine Wandzeitung gestalten, die mit gemalten Produkten der Schüler gestaltet wird oder jeder Schüler malt auf ein A4 Blatt seine Produkte..
Siehe nächstes Seite



Dies



und anderes mehr



kommt alles vom Bergbau her.



Dies



und anderes mehr

kommt alles vom Bergbau her.